



Beschlussvorlage

0149/2021

Stabsstelle des Landrats

Beratungsfolge:

1. Kreistag	19.10.2021	Entscheidung	Ö
2. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung	25.11.2021	Vorberatung	N
3. Kreistag	09.12.2021	Entscheidung	Ö
4. Kreistag	16.12.2021	Entscheidung	Ö

H. Sievers / 17.11.2021

gez. Dezernent/in / Datum

Klimagerechte Entwicklungszusammenarbeit - Antrag der CDU-Fraktion vom 08.10.2021

Beschlussentwurf:

1. Der Landkreis Ravensburg wird Unterstützer der „Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima“.
2. Im Jahr 2021 werden 30.000 Euro der im Haushalt für die Kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellten Mittel für CO2-Kompensationsprojekte von Kompensationspartnern der „Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima“ eingesetzt. Die vom Landkreis geförderten Maßnahmen sind in Afrika verortet und basieren auf den Klimaschutztechnologien Aufforstung, Wald und Moorschutz sowie Erneuerbare Energien.
3. Die Verwaltung wird beauftragt im 2. Quartal 2022 zu berichten.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Der Klimawandel ist die Herausforderung unserer Zeit. Der Landkreis Ravensburg geht ambitioniert voran, möchte insbesondere beim Ausbau der Erneuerbaren Energien lokal vorhandene Potenziale weiter konsequent nutzen und die Verwaltung soll bis zum Jahr 2040 klimaneutral sein. Die Energiewende ist aber nicht zuletzt eine globale Aufgabe. Deshalb möchte der Landkreis auch im Rahmen seiner Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit klimapolitisch tätig werden und global Verantwortung übernehmen. Als Unterstützer der „Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima“ möchte der Landkreis qualitätsgeprüfte Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern fördern, etwa im Bereich der Aufforstung oder des Aufbaus erneuerbarer Energien.

Durch die Unterzeichnung der „Mitmacherklärung“ wird der Landkreis Unterstützer der Allianz für Entwicklung und Klima. Die Teilnahme ist kostenfrei. Allerdings verpflichten sich Unterstützerinnen und Unterstützer mit der Mitmacherklärung dazu, sich perspektivisch klimaneutral zu stellen und über die erzielten Entwicklungswirkungen und Kompensationsleistungen im Rahmen der von ihnen finanzierten Projekte zu berichten.

Ob und in welchem Umfang das Engagement des Landkreises mit den für die Kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereitgestellten Mitteln auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll, wird im Rahmen der Haushaltsberatungen im nächsten Jahr entschieden. Im Vorfeld berichtet die Verwaltung über die gewonnenen Erfahrungen im Kreistag.

Die „Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima“

Seit Herbst 2018 verfolgt die vom Bundesentwicklungsministerium gegründete Allianz für Entwicklung und Klima das Ziel, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz über das Instrument der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen zu verknüpfen und für die Finanzierung wichtiger Entwicklungs- und Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern zusätzliche Mittel zu mobilisieren.

Inzwischen arbeiten über 1.000 Unterstützerinnen und Unterstützer aus Wirtschaft, Verwal-

tung und Zivilgesellschaft für dieses Ziel – Partner, die Klimaneutralität anstreben und dafür ihre Treibhausgasemissionen gleichzeitig vermeiden, reduzieren und kompensieren.

Zu den beliebtesten Projektarten gehören Maßnahmen zu (Wieder-)Aufforstung, vermiedener Entwaldung, Küstenrehabilitierung, verbessertem Vieh- und Weidemanagement (sogenannte Nature-based Solutions) sowie zur Förderung der erneuerbaren Energien.

Um ihr langfristiges Wirken zu sichern und zu multiplizieren und um ihre Arbeit auf ein solides Fundament zu stellen, wurde die Allianz für Entwicklung und Klima in eine Stiftung überführt. Die Gründerin der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Im Jahr 2021 werden aus den Mitteln für die Kommunale Entwicklungszusammenarbeit anders als im Antrag der CDU vorgeschlagen 30.000 Euro (von insgesamt zur Verfügung stehenden 60.000 Euro) für CO2 Kompensationsprojekte eingesetzt, um das bisherige humanitäre Engagement weiterhin in gleichem Umfang zu unterstützen.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	0	Landrat / Erster Landesbeamter
Unterteilhaushalt / Amt	92	Stabsstelle des Landrats
Produktgruppe	1110	Steuerung
Kontierungsobjekt	1.100.11.10	Steuerung

3. Finanzierung im Kreishaushalt

3.1. Konsumtiv (Aufwand)

Sachkonto 43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche

Haushaltsjahr	2021	2022	2023
Planansatz	60.000 Euro		

Matthias Weber, 18.11.21
gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0149-2021 - Antrag der CDU-Fraktion vom 08.10.2021 - Stiftung Allianz für
Entwicklung und Klima
Für Ihre Notizen